

4 GBl
2.52
2) n)
eis
2.7.52
15 GBl

4 GBl
2.52
2) n)
eis
0.8.52
1 GBl

- b) Schnelle Inbetriebnahme von neuen Kapazitäten;
- c) Ausnutzung aller Kapazitäten zur Erzeugung von Elektroenergie und umfassende Maßnahmen zur Einsparung von Strom in den Betrieben und den Verwaltungen;
- d) Beschleunigung der Produktionssteigerung von Roheisen, Stahl- und Walzmaterialien zur termin- und sortimentsgerechten Belieferung des Maschinenbaues;
- e) Umstellung der Feuerungsanlagen der Betriebe von Steinkohle und Koks auf Braunkohle;
- f) Schneller Aufschluß der Bodenschätze unserer Republik;
- g) Ausnutzung der eigenen Erze durch die Hüttenwerke und Steigerung der Förderung von NE-Metallerzen;
- h) Einsparung von Buntmetallen durch breite Anwendung von Austauschstoffen;
- i) Ausnutzung aller Produktionsmöglichkeiten in den Maschinenbaubetrieben zur Herstellung der großen Ausrüstungen für den Bergbau, die Energieerzeugung, die metallurgischen und chemischen Betriebe;
- k) Beschleunigte Fortführung der Normung und Typisierung, um durch Materialeinsparung und Serienproduktion die Selbstkosten zu senken;
- l) Steigerung der Produktion von Erzeugnissen der Grundchemie, besonders Schwefelsäure, Soda, Ätznatron und Treibstoffen;
- m) Anwendung materialsparender Bauweisen in der Bauindustrie;
- n) Einsparung von Holz durch rationelle Arbeitsweise in den Sägewerken und sparsamster Holzeinsatz in allen Betrieben, die Holz verwenden, besonders in der Bau- und Möbelindustrie;
- o) Ausnutzung örtlicher Rohstoffquellen durch die Betriebe der örtlichen Industrie zur Herstellung von Konsumgütern;
- p) Erfassung, Sortierung und Verwendung von Altstoffen;
- q) Ausnutzung aller Möglichkeiten zur Steigerung der Produktion von Konsumgütern in der Textil-, Leder-, Metall- und Lebensmittelindustrie, verbunden mit einer entscheidenden Qualitätsverbesserung aller Erzeugnisse für den Massenbedarf.
- r) Um die Produktion entsprechend dem tatsächlichen Bedarf und den Qualitätsanforderungen sicherzustellen, darf im allgemeinen nur auf Grund von Verträgen mit den Verbrauchern bzw. Handelsorganen produziert werden.

(3) Im Plan wird der Umfang der Bruttoproduktion der wichtigsten Erzeugnisse für das Jahr 1952 im Vergleich zum Jahre 1951 wie folgt festgesetzt:

	in %
Elektroenergie.....	107,4,
Steinkohle	102,3,
Industriekoks	118,1,

	in %>
Braunkohlenbriketts	106,0,
Eisenerz	153,0,
Kupfererz.....	122,0,
Roheisen	224,0,
Rohstahl in Blöcken.....	118,5,
Elektrostahl.....	142,7,
Walzstahl, warmgewalzt, einschl. Halzeug für Schmiede- und Preßwerke 112,1,	
Nahtlose Rohre	254,0,
Schwefelsäure	108,3,
calc. Soda.....	220,0,
Ätznatron	112,0,
Phosphordünger	278,0,
Motorenbenzin einschl. Lösungsmittel 128,6,	
Zement ;	157,0,
Ziegelsteine	124,0,
Dampfturbinen über 500 kW	152,0,
Karusselldrehbänke über 1600 mm ..	990,0,
Hydraulische Pressen über 63 t.....	193,9,
Metallurgieausrüstungen	208,3,
Bergbau- und Anreicherungs-ausrüstungen	208,2,
Ausrüstungen für die Brennstoff-industrie.....	166,7,
Ausrüstungen für die Zellwolle- und Kunstseidenindustrie	700,4,
Auto- und Traktorenbau.....	136,5,
Schiffbau	128,2,
Möbel	116,3,
Kunstseide	112,6,
Synthetische Fasern	161,1,
Gewebe insgesamt	107,5,
Strümpfe und Socken	105,6,
Untertrikotagen	125,4,
Obertrikotagen	115,0,
Schuhe aus Leder	120,5,
Zellstoff und Papier	110,9,
Fleisch (Bruttoproduktion)	131,5,
Tierische Fette (Bruttoproduktion) ..	136,4,
Butter	109,9,
Fischfang	184,9.

(4) Zur Erreichung dieser Produktionsziele haben die nachstehend genannten Ministerien und Staatssekretariate der Deutschen Demokratischen Republik folgende Aufgaben durchzuführen:

- a) Das Ministerium für Erzbergbau und Hüttenwesen:

	1952 zu 1951
Die Bruttoproduktion ist auf	123,6%o,
die Anzahl der Produktionsarbeiter.....	auf 102,2%>,
die Arbeitsproduktivität der Produktionsarbeiter	auf 121,0%>»,
zu steigern,	
und	
die Selbstkosten in der Produktion sind	um 14,6%o
zu senken.	